

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/PA/011/15

über die Sitzung des Planungsausschusses am 07.05.2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Meyer-Toms

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers

Herr Willy Immoor

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Philipp Thalmann

Herr Walter Kreideweiß

als Vertreter für Joachim Dornbusch

Herr Heinrich Lackmann

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Herr Peter Schmitz

als Vertreter für Lars Biefischer

Herr Reinhard Thöle

als Vertreter für Günter Schweers

Verwaltung

Herr Torsten Beneke

Herr Bernd Bormann

Herr Matthias Klausing

Gäste

Herr Ulf-Werner Schmidt

Fraktionsvorsitzender

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Bierfischer

Herr Joachim Dornbusch

Herr Günter Schweers

Herr Philipp Thalmann

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Meyer-Toms eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung vom 20.01.2015

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Bericht der Wirtschaftsförderin Uta Seim-Schwartz

Frau Seim-Schwartz trägt ihren Wirtschaftsbericht vor.

Die Wirtschaftsdaten sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Schmitz stellt heraus, dass der Landkreis Diepholz Medizinstudenten bezuschusst, wenn sie sich verpflichten, für eine bestimmte Zeit nach erfolgreichem Abschluss im Landkreis als Arzt tätig zu sein. Ist es möglich die Anzahl der Medizinstudenten aus der Samtgemeinde Br. Vilsen zu ermitteln? Es wäre wünschenswert den „Heimvorteil“ zu nutzen um jungen Mediziner in dieser Region zu halten.

Frau Seim-Schwartz erwidert, dass sie gerade eine Anfrage einer Studentin aus Br.-Vilsen hatte. Aus Erfahrung weist sie darauf hin dass Universitäten schon aus Datenschutzgründen sehr zurückhaltend Informationen über die Studierenden herausgeben.

Herr Bormann ergänzt, dass der demographische Wandel insgesamt in den nächsten Jahren Wirkung zeigen wird. Von der Verwaltung wird eine Aktion vorbereitet gezielt junge Leute die aus der Samtgemeinde „abgewandert“ sind anzusprechen, um die Gründe zu hinterfragen und ggfs. unter welchen Umständen eine Rückkehr möglich wäre. Dieses soll als Grundlage dazu dienen die von Frau Seim –Schwartz angesprochene Zusammenarbeit mit der Schule, insbesondere die Abgangsjahrgänge, zu verbessern.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4:

Neuaufstellung Regionales Raumordnungsprogramm (RROP) für den Landkreis Diepholz -Vorab-Beteiligung zum Thema Natur und Landschaft Vorlage: SG-0160/15

Herr Beneke trägt die Beschlussvorlage vor.

Herr Albers kann der Aussage, dass es keine Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Betriebe hat nicht zustimmen. Es gibt zwar zurzeit keine Auswirkungen aber wenn die Ausweisungen bestimmter Flächen erfolgt ist, kommt dieses fast einer Enteignung gleich.

Herr Bormann erwidert, dass dann in der Begründung die genauen Vorgaben überprüft werden müssen.

Herr Kreideweis kann die Aussage von Herrn Albers nicht nachvollziehen. Einschränkungen wird es doch nur geben wenn Flächen als reine Naturschutzgebiete ausgewiesen werden. Im jetzigen Entwurf fehlen sogar einige Flächen die vorher aufgenommen waren und aus seiner Sicht wieder aufgenommen werden müssen.

Herr Thöle weist auf die unterschiedlichen Interessenlagen der Betroffenen hin, die gegeneinander abgewogen werden müssen. Die Probleme sollten später im Detail geklärt werden.

Herr Bormann regt an, beim Landkreis Diepholz nachzufragen warum die Flächen aus dem Programm herausgenommen worden sind und warum große Bereiche in Engeln und Asendorf weder als Vorrang- noch als Vorbehaltsgebiete berücksichtigt wurden, um in der Stellungnahme der Samtgemeinde gezielt darauf zu antworten.

Der Planungsausschuss stimmt dieser Aussage zu und nimmt den Vorentwurf des RROP mit der Anregung zur Kenntnis.

Punkt 5:

Kritische Auseinandersetzung mit den Handelsabkommen TTIP, CETA und TISA

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Vorlage: SG-0164/15

Von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wurde ein neuer Beschlussvorschlag vor der Sitzung verteilt. (s. Anlage)

Herr Schmidt stellt heraus, dass wir alle nicht am Verhandlungstisch sitzen aber deshalb deutlich machen müssen, welche großen Sorgen sich weite Teile der Bevölkerung machen, dass die hohen Standards aufgeweicht werden und ein intransparentes Rechtsverfahren die großen Konzerne bevorteilt.

Herr Kreideweis weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag aus dem gemeinsamen Positionspapier entwickelt wurde wobei einzelne Themen noch verstärkt hervorgehoben werden können.

Herr Thöle bemängelt, dass es sich nicht um Geheimverhandlungen handelt. Die Verhandlungen sind nichtöffentlich, das Ergebnis wird aber bekanntgegeben.

Herr Albers kann dem gemeinsamen Positionspapier so zustimmen. Der neue Beschlussvorschlag kommt ihm aber zu kurzfristig. Hier gibt es noch Bratungsbedarf.

Herr Schmitz sieht den Beschlussvorschlag als Grundlage zur Diskussion in den Gremien an.

Herr Bormann regt an, dass die Verwaltung in ihrer Stellungnahme auf Basis des gemeinsamen Positionspapiers der kommunalen Spitzenverbände an die Bundesregierung als Einleitung den von den Gremien ausformulierten Vorschlag beifügt.

Der Planungsausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Punkt 6:

88. Flächennutzungsplanänderung (Normannshausen) a) Beschluss über die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung b) Feststellungsbeschluss

Vorlage: SG-0162/15

Herr Beneke trägt die Beschlussvorlage vor.

Der Planungsausschuss empfiehlt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 88. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung gem. § 6 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

89. Flächennutzungsplanänderung (Heidmühle, Schwarme) a) Beschluss über die Stellungnahme der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung b) Feststellungsbeschluss

Vorlage: SG-0163/15

Herr Beneke trägt die Beschlussvorlage vor.

Herr Albers weist darauf hin, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird. befürchtet Einschränkungen bei den Erweiterungsmöglichkeiten landwirtschaftlicher Betriebe.

Der Planungsausschuss empfiehlt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchge-

fürten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 88. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung gem. § 6 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 8 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Punkt 8:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1:
Probetrieb Buslinie Asendorf-Engeln

Herr Bormann weist darauf hin, dass in Kürze ein Probetrieb für eine Buslinie Asendorf-Engeln mit Anbindung an den Schnellbus aufgenommen wird. Anschließend wird auch für den Bereich Martfeld Schwarme ein Probetrieb vorbereitet.

Punkt 9:
Anfragen und Anregungen

keine

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1:
TTIP Verhandlungen

Frau Durchholz begrüßt dass man sich auch auf kommunaler Ebene mit den TTIP abkommen so kritisch befasst.

Herr Meyer-Toms bedankt sich bei den anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung

Der Ausschussvorsitzende

Der Bürgermeister

Der Protokollführer